

Anlage 3: Modulbeschreibungen

der Fachbereiche 01, 02, 08 und 09

für den Masterstudiengang

„Antike Kulturen des östlichen Mittelmeerraums (AKOEM)“

an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Modultitel deutsch:		Einführungsmodul: Kulturen und Geschichte des antiken östlichen Mittelmeerraums im Blick der Fachwissenschaften						
Modultitel englisch:		Introductory Module: Cultures and History of the Ancient Eastern Mediterranean World from the Perspective of the Scientific Disciplines						
Studiengang:		Antike Kulturen des östlichen Mittelmeerraums (AKOEM)						
1	Modulnummer: 1		Status: ☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul					
2	Turnus: ☒ jedes Sem. ☐ jedes WS ☐ jedes SS		Dauer: ☒ 1 Sem. ☐ 2 Sem.		Fachsem.: 1.	LP: 10	Workload (h): 300	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	VL	Interdisziplinäre Vorlesung	☒ P ☐ WP		2	30 h (2 SWS)	30 h
	2.	S/Ü	Archäologie	☒ P ☐ WP		4	30 h (2 SWS)	90 h
	3.	S/Ü	Archäologie	☒ P ☐ WP		4	30 h (2 SWS)	90 h
4	Lehrinhalte: Dieses Modul bietet einen Gesamtüberblick über mehrere Kulturräume sowie einen Überblick über mehrere am Studiengang beteiligte Fächer, ihre jeweilige Methodik, Inhalte und aktuellen Forschungsthemen. In bis zu zwei verschiedenen Archäologien, welche die Studierenden in ihrem B.A.-Studium noch nicht kennengelernt haben, werden die Studierenden mit Arbeitstechniken und Fachterminologie vertraut gemacht. Anhand von Beispielen werden sie an Methoden und Inhalte der gewählten Archäologien sowie an die Interpretation antiker Monumente der gewählten Kulturräume herangeführt.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden lernen die grundlegenden Methoden und Arbeitsfelder der verschiedenen altertumswissenschaftlichen Fachdisziplinen kennen. Sie erkennen Besonderheiten, Differenzen und Parallelen der Fächer. Der Erwerb von Fach- und Methodenwissen aus interdisziplinärem Blickwinkel steht im Vordergrund. Die Studierenden können von Einzeldisziplinen abstrahieren und sind fähig zur kontextuellen Wahrnehmung und interdisziplinären Verständigung. Die Studierenden erwerben einen Überblick über das Spektrum materieller Hinterlassenschaften (v.a. Sach- und Methodenkompetenz). Sie üben, komplexe archäologische Zusammenhänge aufzubereiten und mündlich zu präsentieren. Die Studierenden können die erworbenen Fachkenntnisse im Hinblick auf konkrete Fragestellungen argumentativ dicht in schriftlicher Form darlegen (v.a. Sachkompetenz, Transferkompetenz, Argumentationskompetenz, Darstellungskompetenz).							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Veranstaltung Nr. 2 und Nr. 3: Die Studierenden wählen aus dem folgenden Angebot zwei Archäologien aus: (1) Archäologie Vorderasiens, (2) Archäologie Ägyptens, (3) Biblische Archäologie, (4) Klassische Archäologie, (5) (Früh-) Christliche Archäologie, (6) Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie mit dem Schwerpunkt östlicher Mittelmeerraum.							
7	Leistungsüberprüfung: ☒ Modulabschlussprüfung (MAP) ☐ Modulprüfung (MP) ☐ Modulteilprüfungen (MTP)							
8	Prüfungsleistung/en:							
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	1 Modulabschlussklausur					240 Min.	100 %	

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Veranstaltung Nr. 2: Seminar/Übung: „Archäologie “ Kurzreferat und Thesenpapier	Referat: ca. 15 Min. Thesenpapier: ca. 2 Seiten
	Veranstaltung Nr. 3: Seminar/Übung: „Archäologie “ Kurzreferat und Thesenpapier	Referat: ca. 15 Min. Thesenpapier: ca. 2 Seiten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 7 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: In den Seminaren bzw. Übungen dieses Moduls besteht Anwesenheitspflicht, da verschiedene Denkmälertypen häufig an Originalen, Abgüssen und Modellen behandelt werden und Kenntnisse über diese Objekte nicht im Selbststudium erworben werden können. Die Studierenden dürfen in jeder Lehrveranstaltung an maximal zwei Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch und Leistungspunkte werden nicht angerechnet.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:	
15	Modulbeauftragte/r: Dr. Nikola Moustakis	Zuständiger Fachbereich: FB 01, 02, 08, 09
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:		Grundmodul: Sprachen des antiken östlichen Mittelmeerraums			
Modultitel englisch:		Basic Module: Languages of the Ancient Eastern Mediterranean World			
Studiengang:		Antike Kulturen des östlichen Mittelmeerraums			
1	Modulnummer: 2	Status: ☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: ☒ jedes Sem. ☐ jedes WS ☐ jedes SS	Dauer: ☒ 1 Sem. ☐ 2 Sem.	Fachsem.: 1./2.	LP: 10	Workload (h): 300
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP
	1.	VL	Sprache	☒ P ☐ WP	2
	2.	S/Ü	Sprache	☒ P ☐ WP	3
	3.	S/Ü	Sprache	☒ P ☐ WP	5
4	Lehrinhalte: Eine aus dem bisherigen Studium mitgebrachte antike Sprache/Sprachfamilie (vgl. Zugangsvoraussetzungen) wird weitergeführt und vertieft. Das Modul vermittelt sowohl gehobene Kenntnisse dieser Sprache/Sprachfamilie (Morphologie, Syntax, Vokabular, Stil, Rhetorik/Poetik) und ihrer Literaturen als auch profunde Kenntnisse von Theorie, Geschichte und präziser Handhabung der jeweiligen philologischen Methoden.				
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre Sprachkompetenz. Die Studierenden können antike Texte, die in der gewählten Sprache verfasst sind, selbständig erschließen. Durch das Kennenlernen verschiedener Textgattungen sowie deren Analyse im Rahmen angeleiteter selbstständiger philologischer Arbeit wird die bereits vorhandene Fach-, Methoden- und Sprachkompetenz der Studierenden gestärkt. Die Studierenden sind in der Lage, philologische Fragestellungen auf der Grundlage sicherer philologischer, literaturgeschichtlicher und textanalytischer Kenntnisse zu entwickeln, zu bearbeiten und sowohl mündlich zu präsentieren als auch schriftlich darzustellen.				
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Je nach bescheinigter Sprachkompetenz (s. Zugangsvoraussetzung) können die Studierenden sich für eine der folgenden Sprachen/Sprachgruppen entscheiden: (1) Akkadisch/Sumerisch/Hethitisch/Ugaritisch, (2) (Hieroglyphen-)Ägyptisch/Demotisch/Hieratisch/Koptisch, (3) Koptisch/Altgriechisch, (4) Bibelhebräisch/Ugaritisch/Aramäisch/Syrisch/Ivrit, (5) Altpersisch in Kombination mit Altgriechisch oder Hebräisch, (6) Altgriechisch, (7) Latein, (8) Arabisch.				
7	Leistungsüberprüfung: ☐ Modulabschlussprüfung (MAP) ☒ Modulprüfung (MP) ☐ Modulteilprüfungen (MTP)				
8	Prüfungsleistung/en:			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung				
	Eine Hausarbeit in Veranstaltung Nr. 3			ca. 20 Seiten	100 %
9	Studienleistungen:				
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung				Dauer bzw. Umfang
	Veranstaltung Nr. 2: Seminar/Übung Sprache Hausaufgaben wie Übersetzungsübungen				60 h

	Veranstaltung Nr. 3: Seminar/Übung Sprache Kurzreferat und Thesenpapier	Referat: ca. 15 Min. Thesenpapier ca. 2 Seiten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 8 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Sprachkenntnisse der gewählten Sprache auf B.A.-Niveau.	
13	Anwesenheit: In den Seminaren bzw. Übungen herrscht Anwesenheitspflicht, weil der individuelle Erwerb von Sprachkompetenz und der Lernfortschritt der gesamten Kursgruppe nur durch die kontinuierliche und aktive Mitarbeit der Studierenden gewährleistet sind. Studierende, die mehr als zwei Sitzungen unentschuldigst fehlen, haben keinen Prüfungsanspruch und Leistungspunkte werden nicht angerechnet.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Hans Neumann	Zuständiger Fachbereich: FB 01, 02, 08, 09
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:		Grundmodul: Sprachen des antiken östlichen Mittelmeerraums II					
Modultitel englisch:		Basic Module: Languages of the Ancient Eastern Mediterranean World II					
Studiengang:		Antike Kulturen des östlichen Mittelmeerraums					
1	Modulnummer: 3 A		Status: ☐ Pflichtmodul		☒ Wahlpflichtmodul		
2	Turnus: ☒ jedes Sem. ☐ jedes WS ☐ jedes SS	Dauer: ☐ 1 Sem. ☒ 2 Sem.	Fachsem.: 1./2.	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	VL	Sprache	☐ P ☒ WP	2	30 (2 SWS)	30
	2.	S/Ü	Sprache	☐ P ☒ WP	3	30 (2 SWS)	60
	3.	S/Ü	Sprache	☐ P ☒ WP	5	30 (2 SWS)	120
	4.	Sprachkurs	Sprachkurs	☐ P ☒ WP	10	-	300
4	Lehrinhalte: Dieses Modul vermittelt Kenntnisse in einer vom Studierenden gewählten zweiten antiken Sprache/Sprachgruppe (Morphologie, Syntax, Vokabular, Stil, Rhetorik/Poetik) und ihrer Literatur(en) als auch Kenntnisse von Theorie, Geschichte und präziser Handhabung der jeweiligen philologischen Methoden, je nach Voraussetzung des Studierenden auf gehobenem Niveau in Vorlesung und Übung bzw. Seminar oder als Sprachkurs zum Erwerb einer weiteren antiken Sprache. Im Sprachkurs werden Schrift, Grundwortschatz und Grammatik auf dem Kompetenzniveau des Studierenden behandelt und durch entsprechende Übungen gefestigt. Zugleich wird in das Arbeiten mit den zur Verfügung stehenden philologischen Hilfsmitteln eingeführt.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die erworbenen Kompetenzen richten sich nach den Voraussetzungen des Studierenden, je nachdem ob Kenntnisse dieser zweiten gewählten Sprache auf B.A.-Niveau bereits vorliegen oder ob es sich um ein Ersterlernen dieser Sprache handelt.						
	Vertiefung der zweiten mitgebrachten Sprache: Die Studierenden können antike Texte, die in der gewählten Sprache verfasst sind, selbständig erschließen. Durch das Kennenlernen verschiedener Textgattungen sowie deren Analyse im Rahmen angeleiteter selbstständiger philologischer Arbeit werden die für die gewählte Sprache bereits vorhandenen Fach-, Methoden- und Sprachkompetenzen der Studierenden gestärkt. Die Studierenden sind in der Lage, philologische Fragestellungen auf der Grundlage sicherer philologischer, literaturgeschichtlicher und textanalytischer Kenntnisse zu entwickeln, zu bearbeiten und sowohl mündlich zu präsentieren als auch schriftlich darzustellen.						
	Ersterlernen der zweiten Sprache: Die Studierenden sind in der Lage, leichte Texte zu lesen und zu übersetzen sowie deren Bedeutung für eine kulturgeschichtliche Analyse zu erkennen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden können sich für eine der folgenden Sprachen/Sprachgruppen entscheiden, die allerdings von Modul 2 verschieden sein muss: (1) Akkadisch/Sumerisch/Hethitisch/Ugaritisch, (2) (Hieroglyphen-)Ägyptisch/Demotisch/Hieratisch/Koptisch, (3) Koptisch/Altgriechisch, (4) Bibelhebräisch/Ugaritisch/Aramäisch/Syrisch/Ivrit, (5) Altpersisch in Kombination mit Altgriechisch oder Hebräisch, (6) Altgriechisch, (7) Latein, (8) Arabisch. Die Studierenden haben die Wahl zwischen den Veranstaltungsformen Vorlesung kombiniert mit zwei Übungen/Seminaren einerseits oder einem Sprachkurs andererseits. Der Sprachkurs kann entweder an der WWU Münster besucht werden oder bei externen Anbietern. Bei externen Sprachkursen ist zuvor Rücksprache mit der Studienberatung des GKM zu nehmen.						

7	Leistungsüberprüfung: [X] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Veranstaltung Nr. 3: Seminar/Übung: Sprache Hausarbeit		Hausarbeit ca. 20 Seiten	100 %
	Veranstaltung Nr. 4: Sprachkurs: Sprachklausur und mdl. Prüfung		Klausur: ca. 120 Min. Mdl. Prüfung: ca. 20 Min.	100 %
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer bzw. Umfang
	Veranstaltung Nr. 2: Seminar/Übung: Sprache Hausaufgaben wie Übersetzungsübungen			60 h
	Veranstaltung Nr. 3: Seminar/Übung: Sprache Kurzreferat (ca. 15 Min.) und Thesenpapier (ca. 2 Seiten)			Ca. 15 Min. Ca. 2 Seiten
	Veranstaltung Nr. 4: Sprachkurs: Hausaufgaben wie Übersetzungs- und Grammatikübungen			60 h
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 8 %			
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine.			
13	Anwesenheit: In den Seminaren bzw. Übungen herrscht Anwesenheitspflicht, weil der individuelle Erwerb von Sprachkompetenz und der Lernfortschritt der gesamten Kursgruppe nur durch die kontinuierliche und aktive Mitarbeit der Studierenden gewährleistet sind. Studierende, die mehr als zwei Sitzungen unentschuldigt fehlen, haben keinen Prüfungsanspruch und Leistungspunkte werden nicht angerechnet.			
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:			
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Hans Neumann		Zuständiger Fachbereich: FB 01, 02, 08, 09	
16	Sonstiges:			

Modultitel deutsch:		Grundmodul: Archäologie und Kulturgeschichte des antiken östlichen Mittelmeerraums					
Modultitel englisch:		Basic Module: Archaeology and Cultural History of the Ancient Eastern Mediterranean World					
Studiengang:		Antike Kulturen des östlichen Mittelmeerraums					
1	Modulnummer: 3 B		Status: ☐ Pflichtmodul		☒ Wahlpflichtmodul		
2	Turnus: ☒ jedes Sem. ☐ jedes WS ☐ jedes SS	Dauer: ☒ 1 Sem. ☐ 2 Sem.	Fachsem.: 1./2.	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	VL	Archäologie / Kulturgeschichte	☒ P ☐ WP	2	30 (2 SWS)	30 h
	2.	S/Ü	Archäologie / Kulturgeschichte	☐ P ☒ WP	3	30 (2 SWS)	60 h
	3.	Tagung	Tagung zur Archäologie und Kulturgeschichte des östlichen Mittelmeerraums (5 Tage)	☐ P ☒ WP	3	-	90 h
	4.	Exkursion	Exkursion in den östlichen Mittelmeerraum oder in ein Museum mit Antikensammlung (5 Tage)	☐ P ☒ WP	3	-	90 h
	5.	S/Ü	Archäologie / Kulturgeschichte	☒ P ☐ WP	5	30 (2 SWS)	120 h
4	Lehrinhalte:						
	Die Kenntnisse archäologischer Denkmäler werden erweitert und die methodische Schulung wird vertieft. Unter Berücksichtigung methodologischer Aspekte und wissenschaftlicher Grundlagen werden die Möglichkeiten und Grenzen der Auswertbarkeit archäologischer Quellen im jeweiligen Kontext aufgezeigt. Anhand exemplarischer Denkmäler und Befunde eines spezifischen Kulturkontextes wird die eigenständige Auswertung archäologischer Zeugnisse unter kritischer Beurteilung der Forschungsdiskussion trainiert. Exemplarisch werden Einblicke in die Kulturgeschichte des östlichen Mittelmeerraums gegeben und dabei Kontinuitäten sowie Brüche aufgezeigt. Aktuelle Forschungsdiskussionen werden unter thematischem Zuschnitt in den Blick genommen.						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Die Studierenden sind in der Lage, archäologische Funde stilistisch und typologisch zu analysieren und einzuordnen. Sie können diese datieren und lokalisieren sowie in einen übergreifenden kulturgeschichtlichen Horizont einordnen. Sie können wissenschaftliche und forschungsgeschichtliche Ergebnisse objekt- und raumbezogen darstellen und präsentieren. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse der archäologischen Denkmäler des antiken östlichen Mittelmeerraums und erwerben vertiefte methodische Analysekompetenzen. Sie erkennen kulturräumsspezifische Entwicklungen und gegenseitige Abhängigkeiten. Durch die konsequente Anwendung archäologisch-kulturhistorischer Untersuchungsmethoden erfassen die Studierenden über den jeweiligen Einzelbefund hinaus übergreifende Organisationsstrukturen und Sachzusammenhänge antiker Gesellschaftsgeschichte. Sie sind fähig, komplexe archäologische Zusammenhänge in Wort und Schrift darzustellen und durch Ausstellungen zu führen. Auf Exkursionen und Tagungen werden neben fachlichen Kompetenzen in besonderer Weise auch interkulturelle und soziale Kompetenzen erworben.						

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: In der Vertiefungsrichtung B „Archäologie und Kulturgeschichte“ wählt der/die Studierende aus dem folgenden Angebot ein bis zwei Felder aus: (1) Vorderasiatische Altertumskunde, (2) Archäologie und Kulturgeschichte Ägyptens, (3) Biblische Archäologie, (4) Klassische Archäologie, (5) Frühchristliche Archäologie, (6) Ur- und Frühgeschichte mit Bezug östlicher Mittelmeerraum, (7) Kulturgeschichte des Islam. Die Studierenden haben die Möglichkeit, im Rahmen dieses Moduls an einer Tagung <i>oder</i> einer Exkursion in den östlichen Mittelmeerraum bzw. ein Museum mit Antikensammlung teilzunehmen.			
7	Leistungsüberprüfung: [] Modulabschlussprüfung (MAP) [x] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Veranstaltung Nr. 5: Seminar/Übung Archäologie/Kulturgeschichte: Hausarbeit		Ca. 20 Seiten	100 %
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer bzw. Umfang
	Veranstaltung Nr. 2: Seminar/Übung Kurzreferat und Thesenpapier			Referat: ca. 15 Min. Thesenpapier: ca. 2 Seiten
	Veranstaltung Nr. 3: Tagung Tagungsbericht			5-10 Seiten
	Veranstaltung Nr. 4: Exkursion Führung in einem Museum oder einer Archäologischen Ausgrabungsstätte			Ca. 15 Minuten
	Veranstaltung Nr. 5: Seminar/Übung Kurzreferat und Thesenpapier			Referat: ca. 15 Min. Thesenpapier: ca. 2 Seiten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 8 %			
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine.			
13	Anwesenheit: In den Seminaren bzw. Übungen dieses Moduls besteht Anwesenheitspflicht, da verschiedene Denkmälertypen – häufig an Originalen, Abgüssen und Modellen – behandelt werden und Kenntnisse über diese Objekte nicht im Selbststudium erworben werden können. Die Studierenden dürfen in jeder Lehrveranstaltung an maximal zwei Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch und Leistungspunkte werden nicht angerechnet. Bei den Tagungen und Exkursionen besteht durchgängige Anwesenheitspflicht, da die Kompetenzen nur vor Ort erworben werden können.			
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:			
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Angelika Lohwasser		Zuständiger Fachbereich: FB 01, 02, 08, 09	
16	Sonstiges:			

Modultitel deutsch:	Grundmodul: Geschichte des antiken östlichen Mittelmeerraums
Modultitel englisch:	Basic Module: History of the Ancient Eastern Mediterranean World
Studiengang:	Antike Kulturen des östlichen Mittelmeerraums

1	Modulnummer: 4	Status: ☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: ☒ jedes Sem. ☐ jedes WS ☐ jedes SS	Dauer: ☒ 1 Sem. ☐ 2 Sem.	Fachsem.: 1./2.	LP: 20	Workload (h): 600
----------	---	---	---------------------------	------------------	-----------------------------

3	Modulstruktur:					
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)
	1.	VL	Geschichte eines ersten gewählten Kulturraums	☒ P ☐ WP	1	30 (2 SWS)
	2.	S/Ü	Geschichte eines ersten gewählten Kulturraum	☒ P ☐ WP	4	30 (2 SWS)
	3.	VL	Geschichte eines zweiten gewählten Kulturraums	☒ P ☐ WP	1	30 (2 SWS)
	4.	S/Ü	Geschichte eines zweiten gewählten Kulturraums	☒ P ☐ WP	4	30 (2 SWS)
	5.	VL	Geschichte eines dritten gewählten Kulturraums	☒ P ☐ WP	1	30 (2 SWS)
	6.	S/Ü	Geschichte eines dritten gewählten Kulturraums	☐ P ☒ WP	4	30 (2 SWS)
	7.	Selbststudium	Geschichte eines dritten gewählten Kulturraums	☐ P ☒ WP	4	-
	8.	VL	Geschichte eines vierten gewählten Kulturraums	☒ P ☐ WP	1	30 (2 SWS)
	9.	S/Ü	Geschichte eines vierten gewählten Kulturraums	☐ P ☒ WP	4	30 (2 SWS)
	10.	Selbststudium	Geschichte eines vierten gewählten Kulturraums	☐ P ☒ WP	4	-

4	Lehrinhalte: Das breit angelegte Grundmodul vermittelt den aktuellen Quellen- und Forschungsstand zu ausgewählten Kulturräumen bzw. Epochen der Geschichte des antiken östlichen Mittelmeerraums in Blick auf politische Geschichte, Rechtsgeschichte, Wirtschaftsgeschichte, Sozial- und Kulturgeschichte. Das Modul vertieft einerseits die mitgebrachten Kenntnisse in dem bereits im B.A.-Studium behandelten Kulturraum und erweitert diese andererseits in Bezug auf weitere Kulturräume bzw. Epochen.
----------	--

5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden erwerben einen breiten Überblick über die Geschichte der antiken bis spätantiken östlichen Mittelmeerwelt und vertiefte Kenntnisse von historischen Zusammenhängen in dieser Region (Sachkompetenz). Die Studierenden können parallele Entwicklungen unterschiedlicher Struktur und Komplexität erfassen und sind in der Lage, Entwicklungsprozesse in der jüngeren Geschichte in den Regionen des Mittelmeerraums vor dem Hintergrund der Geschichte der Region zu verstehen. (Transferkompetenz) Durch das eigenständige Bearbeiten begrenzter Themenfelder sind die Studierenden darin geübt, selbstständig nach Quellen und Forschungsliteratur zu recherchieren und das gesammelte Material unter historischen Fragestellungen auszuwerten. Sie besitzen methodische Fähigkeiten und Fachkenntnisse zur Einordnung historischer Phänomene sowie zur historisch-kritischen Sinnbildung. Sie können historische Fragestellungen entwickeln, bearbeiten und in mündlicher (am Beispiel Referat oder mündlicher Prüfung) sowie schriftlicher (am Beispiel Klausur) Form klar präsentieren und in einer Diskussion sachgerecht vertreten. Durch die Komplexität dieses Moduls erwerben die Studierenden überfachliche Kompetenzen wie Zeitmanagement, Eigenverantwortung aber auch Selbstdisziplin.
----------	---

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Der/Die Studierende wählt vier der folgenden Kulturräume des antiken östlichen Mittelmeerraums: (1) Vorderasien; (2) Ägypten; (3) Griechisch-römische Staatenwelt; (4) Israel/Palästina/antikes Judentum; (5) antikes Christentum; (6) Früher Islam. Diese Auswahl erlaubt eine Schwerpunktsetzung im Hinblick auf die Masterarbeit. In zwei Kulturräumen können die Studierenden ein Selbststudium mit mündlich überprüfter Lektüre als Veranstaltungsform wählen.		
7	Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)		
8	Prüfungsleistung/en:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Modulabschlussklausur	240 Min.	100 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	In den Seminaren/Übungen Nr. 2, 4, 6, 9: jeweils ein Kurzreferat mit Thesenpapier		Ca. 15 Min. Ca. 2 Seiten
	In den Veranstaltungen Nr. 7 und Nr. 10: Selbststudium mit mündlich überprüfter Lektüre		mdl. Prüfung 15 Min.
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden sind.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 15 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine.		
13	Anwesenheit: In den Seminaren und Übungen besteht Anwesenheitspflicht. In ihnen werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Die Studierenden dürfen in jeder Lehrveranstaltung an maximal zwei Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch und Leistungspunkte werden nicht angerechnet.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Peter Funke	Zuständiger Fachbereich: FB 01, 02, 08, 09	
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:		Grundmodul: Religionsgeschichte des antiken östlichen Mittelmeerraums					
Modultitel englisch:		Basic Modul: Religious History of the Ancient Eastern Mediterranean					
Studiengang:		Antike Kulturen des östlichen Mittelmeerraums					
1	Modulnummer: 5		Status:		☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul		
2	Turnus:	☒ jedes Sem. ☐ jedes WS ☐ jedes SS	Dauer:	☐ 1 Sem. ☒ 2 Sem.	Fachsem.: 1./2.	LP: 10	Workload (h): 300
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	VL	Religionsgeschichte eines ersten gewählten Kulturraums	☒ P ☐ WP	1	30 (2 SWS)	-
	2.	S/Ü	Religionsgeschichte eines ersten gewählten Kulturraums	☒ P ☐ WP	4	30 (2 SWS)	90
	3.	VL	Religionsgeschichte eines zweiten gewählten Kulturraums	☒ P ☐ WP	1	30 (2 SWS)	-
	4.	S/Ü	Religionsgeschichte eines zweiten gewählten Kulturraums	☐ P ☒ WP	4	30 (2 SWS)	90
	5.	Selbststudium	Religionsgeschichte eines zweiten gewählten Kulturraums	☐ P ☒ WP	4	-	120
4	Lehrinhalte: Aspekte des Geisteslebens (u.a. Religion, Mythologie, Magie) in den Kulturen des antiken östlichen Mittelmeerraums werden vorgestellt sowie Modelle ihrer Darstellung behandelt. Anhand exemplarischer Themenkomplexe werden Semantik und Pragmatik von Religion(en) antiker ostmediterraner Lebenswelt untersucht. Die kulturhistorische Betrachtung antiker Geistes- und Religionsgeschichte wird mit Phänomenen moderner Kulturentwicklung exemplarisch korreliert. Traditionslinien, die zum Teil bis in die Gegenwart hineinreichen, werden aufgezeigt.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden besitzen Fachkenntnisse zur Einordnung religionsgeschichtlicher Phänomene des gewählten Kulturraums. Sie erwerben einen methodisch kontrollierten Umgang mit zentralen religionsgeschichtlichen Themen. Sie sind in der Lage, ideologische Konzepte zu analysieren, religionsgeschichtlich einzuordnen sowie deren mögliche Instrumentalisierung zu erkennen. Sie sind fähig, theologische Theoriebildungen kritisch geschichtsbewusst zu beurteilen und mögliche Alternativen aufzuzeigen. Sie können auf der Grundlage sowohl von archäologischem und literarischem Quellenmaterial als auch der aktuellen Forschungsliteratur die Semantik und Pragmatik von Religion im Hinblick auf konkrete Fragestellungen und Schlüsselprobleme sowohl mündlich (Referat, Prüfungsgespräch) als auch schriftlich (Klausur) klar darstellen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Der/Die Studierende wählt innerhalb der in Modul 4 getroffenen Auswahl ein bis zwei der folgenden Kulturräume des antiken östlichen Mittelmeerraums: 1) Vorderasien; (2) Ägypten; (3) Griechisch-römische Staatenwelt; (4) Israel/Palästina/antikes Judentum; (5) antikes Christentum; (6) Früher Islam. Die Auswahl erlaubt eine Schwerpunktsetzung im Hinblick auf die Masterarbeit. In einem Kulturraum können die Studierenden statt den Besuch eines Seminars/einer Übung ein Selbststudium mit mündlich überprüfter Lektüre als Veranstaltungsform wählen.						
7	Leistungsüberprüfung: ☒ Modulabschlussprüfung (MAP) ☐ Modulprüfung (MP) ☐ Modulteilprüfungen (MTP)						

8	Prüfungsleistung/en:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur	120 Min.	100 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	In den Seminaren/Übungen Nr. 2 und 4 jeweils ein Kurzreferat mit Thesenpapier	Referat ca.15 Min. Thesenpapier ca. 2 Seiten	
	Nr. 5: Selbststudium mit mündlich überprüfter Lektüre		15 Min. mdl. Prüfung
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden sind.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 7 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine.		
13	Anwesenheit: In den Seminaren und Übungen besteht Anwesenheitspflicht. In ihnen werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Die Studierenden dürfen in jeder Lehrveranstaltung an maximal zwei Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch und es werden keine Leistungspunkte angerechnet.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Reinhard Achenbach	Zuständiger Fachbereich: FB 01, 02, 08, 09	
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:		Aufbaumodul: Texte und Quellen des antiken östlichen Mittelmeerraums			
Modultitel englisch:		Advanced Module: Texts and Sources			
Studiengang:		Antike Kulturen des östlichen Mittelmeerraums			
1	Modulnummer: 6	Status: ☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: ☒ jedes Sem. ☐ jedes WS ☐ jedes SS	Dauer: ☒ 1 Sem. ☐ 2 Sem.	Fachsem.: 3.	LP: 10	Workload (h): 300
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP
				Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	VL	Texte und Quellen	☒ P ☐ WP	2
	2.	S/Ü	Texte und Quellen	☒ P ☐ WP	3
	3.	S/Ü	Texte und Quellen	☒ P ☐ WP	5
					30 (2 SWS)
					30 (2 SWS)
					30 (2 SWS)
					120
4	Lehrinhalte: Das Modul vermittelt aufbauend auf Modul 2 für die gewählte Sprache Sprach-, Sach- und Methodenkenntnisse zur selbständigen Erschließung ausgewählter antiker Textsorten in der jeweils angewandten fachwissenschaftlichen Perspektive (textkritisch/editorisch, philologisch, literaturwissenschaftlich, literaturgeschichtlich, kultur-, religions-, liturgie-, rechtshistorisch usw.). In den Seminaren bzw. Übungen werden exemplarisch ausgewählte Texte in ihren historischen Entstehungs- und Verwendungskontext eingeordnet, die Problematik der Text- und Überlieferungsgeschichte behandelt sowie ihre Bedeutung für moderne wissenschaftliche Theoriebildungen herausgestellt. Die in diesem Modul untersuchten Textarten bilden eine Quellengrundlage für die Masterarbeit.				
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden haben ein umfassendes Verständnis der gewählten antiken Sprache und ihrer Texte und sind in der Lage, auch komplexe und anspruchsvolle Texte zu verstehen und zu analysieren. Sie können Textinhalte mit kulturhistorischen Fragestellungen verbinden und zur Bearbeitung nutzen. Sie kennen die Pluralität der Deutung von Texten und Traditionen sowie deren kulturelle Bedingungen. Sie sind fähig, verschiedene Interpretationsmodelle kritisch zu reflektieren und anzuwenden. Sie können ihre Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ schlüssig und sprachlich klar präsentieren.				
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: In diesem Modul wird die Auswahl von Modul 2 fortgeführt.				
7	Leistungsüberprüfung: ☐ Modulabschlussprüfung (MAP) ☒ Modulprüfung (MP) ☐ Modulteilprüfungen (MTP)				
8	Prüfungsleistung/en:				
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Veranstaltung Nr. 3: Seminar/Übung Texte und Quellen: Referat und schriftliche Ausarbeitung			Referat: ca. 20 Min. Schriftl. Ausarbeitung: Ca.15 Seiten	100 %
9	Studienleistungen:				
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung				Dauer bzw. Umfang
	In Veranstaltung Nr. 2 sind Hausaufgaben wie Übersetzungsübungen möglich.				60 h

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 10 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Als Aufbaumodul von Modul 2 setzt dieses Modul die Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls 2 voraus.	
13	Anwesenheit: In den Seminaren bzw. Übungen herrscht Anwesenheitspflicht, weil der individuelle Erwerb von Sprachkompetenz und der Lernfortschritt der gesamten Kursgruppe nur durch die kontinuierliche und aktive Mitarbeit der Studierenden gewährleistet sind. Studierende, die mehr als zwei Sitzungen unentschuldigst fehlen, haben keinen Prüfungsanspruch und Leistungspunkte werden nicht angerechnet.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Alexander Arweiler	Zuständiger Fachbereich: FB 01, 02, 08, 09
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:		Aufbaumodul: Texte und Quellen des antiken östlichen Mittelmeerraums II			
Modultitel englisch:		Advanced Module: Texts and Sources II			
Studiengang:		Antike Kulturen des östlichen Mittelmeerraums			
1	Modulnummer: 7 A	Status: ☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: ☒ jedes Sem. ☐ jedes WS ☐ jedes SS	Dauer: ☒ 1 Sem. ☐ 2 Sem.	Fachsem.: 3.	LP: 10	Workload (h): 300
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP
	1.	VL	Texte und Quellen	☐ P ☒ WP	2
	2.	S/Ü	Texte und Quellen	☐ P ☒ WP	3
	3.	S/Ü	Texte und Quellen	☐ P ☒ WP	5
	4.	Sprachkurs	Sprachkurs für Fortgeschrittene	☐ P ☒ WP	10
					Präsenz (h + SWS)
					Selbststudium (h)
					30 (2 SWS)
					60
					120
					300
4	Lehrinhalte: Das Aufbaumodul knüpft an die in Grundmodul 3A erworbenen Sprach-, Sach- und Methodenkenntnisse an. Wortschatz, Grammatik, Syntax, Sprachkompetenz und Literaturkenntnis werden erweitert und vertieft sowie an Hand von Lektüre eingeübt. Das Modul stellt ausgewählte Texte und Textgattungen in der jeweils angewandten fachwissenschaftlichen Perspektive (textkritisch/editorisch, philologisch, literaturwissenschaftlich, literaturgeschichtlich, kultur-, religions-, liturgie-, rechtshistorisch usw.) vor. Exemplarisch werden Texte übersetzt und analysiert. Sie werden in ihren historischen Entstehungs- und Verwendungskontext eingeordnet, die Problematik der Text- und Überlieferungsgeschichte wird behandelt sowie ihre Bedeutung für eine moderne wissenschaftliche Theoriebildung herausgestellt. Die Studierenden werden mit wissenschaftlichen Fragestellungen konfrontiert. Die in diesem Modul untersuchten Textarten bilden eine Quellengrundlage für die Masterarbeit.				
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in der gewählten Sprache vertiefte Sprach-, Sach- und Methodenkompetenzen zur selbständigen Erschließung antiker Textsorten. Im Rahmen angeleiteter selbständiger philologischer Arbeit erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse von Textgattungen und stärken ihre Analysekompetenz. Die Studierenden sind in der Lage, die Inhalte auch anspruchsvoller Texte in der gewählten Sprache zu erschließen und auf hohem Niveau zu analysieren. Sie können die Ergebnisse der sprachlichen Analyse in interdisziplinärer Weise mit einer kulturhistorischen Fragestellung korrelieren und die Ergebnisse schriftlich und mündlich präsentieren. Die Studierenden können verschiedene Interpretationsmodelle anwenden und sind fähig zur kritischen Reflexion. Die Studierenden erwerben somit v.a. sprachlich-interpretatorische Kompetenz, Analysekompetenz, Darstellungskompetenz.				
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: In diesem Modul wird die Sprachenwahl von Modul 3A fortgeführt. Die Studierenden haben die Wahl zwischen den Veranstaltungsformen Vorlesung kombiniert mit zwei Übungen/Seminaren einerseits oder einem Sprachkurs andererseits. Der Sprachkurs kann entweder an der WWU Münster besucht werden oder bei externen Anbietern. Bei externen Sprachkursen ist zuvor Rücksprache mit der Studienberatung des GKM zu nehmen.				
7	Leistungsüberprüfung: ☒ Modulabschlussprüfung (MAP) ☐ Modulprüfung (MP) ☐ Modulteilprüfungen (MTP)				

8	Prüfungsleistung/en:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Veranstaltung Nr. 3: Seminar/Übung Texte und Quellen: Referat und schriftliche Ausarbeitung	Referat ca. 20 Min. Schriftliche Ausarbeitung: ca. 15 Seiten	100 %
	Veranstaltung Nr. 4: Sprachkurs für Fortgeschrittene: Mündliche und schriftliche Prüfung	mdl. Prüfung: 20 Min. Klausur: 120 Min.	100 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Veranstaltung Nr. 2: Seminar/Übung Texte und Quellen Kurzreferat (ca. 15 Min.) und Thesenpapier (ca. 2 Seiten)		60 h
	Veranstaltung Nr. 4 Sprachkurs für Fortgeschrittene: Hausaufgaben wie Übersetzungs-, Grammatik- und Analyseübungen		60 h
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 10 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Als Aufbaumodul von Modul 3A setzt dieses Modul die Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls 3A voraus.		
13	Anwesenheit: In den Seminaren bzw. Übungen herrscht Anwesenheitspflicht, weil der individuelle Erwerb von Sprachkompetenz und der Lernfortschritt der gesamten Kursgruppe nur durch die kontinuierliche und aktive Mitarbeit der Studierenden gewährleistet sind. Studierende, die mehr als zwei Sitzungen unentschuldigst fehlen, haben keinen Prüfungsanspruch und Leistungspunkte werden nicht angerechnet.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Alexander Arweiler	Zuständiger Fachbereich: FB 01, 02, 08, 09	
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:	Aufbaumodul: Archäologie und Kulturgeschichte des antiken östlichen Mittelmeerraums
Modultitel englisch:	Advanced Module: Archaeology and Cultural History of the Ancient Eastern Mediterranean World
Studiengang:	Antike Kulturen des östlichen Mittelmeerraums

1	Modulnummer: 7 B	Status: ☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul
----------	-------------------------	---

2	Turnus: ☒ jedes Sem. ☐ jedes WS ☐ jedes SS	Dauer: ☒ 1 Sem. ☐ 2 Sem.	Fachsem.: 3.	LP: 10	Workload (h): 300
----------	---	---	------------------------	------------------	-----------------------------

3	Modulstruktur:					
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)
	1.	VL	Archäologie / Kulturgeschichte	☒ P ☐ WP	2	30 (2 SWS)
	2.	S/Ü/ Praxis- übung	Archäologie / Kulturgeschichte	☐ P ☒ WP	3	30 (2 SWS)
	3.	Exkur- sion	In den östlichen Mittelmeerraum oder ein Museum mit Antikensammlung (5 Tage)	☐ P ☒ WP	3	90 h
	4.	Tagung	Tagung zur Archäologie und Kulturgeschichte des östlichen Mittelmeerraums (5 Tage)	☐ P ☒ WP	3	90 h
	5.	S/Ü/ Praxis- seminar	Archäologie / Kulturgeschichte	☒ P ☐ WP	5	30 (2 SWS)
						120 h

4	Lehrinhalte: Dieses Aufbaumodul vertieft die in Grundmodul 3B erworbenen Kenntnisse, indem das Spektrum archäologischer Denkmäler erweitert und die methodische Schulung intensiviert wird. Relevante Befunde werden in ihrem kulturellen Kontext vorgestellt, analysiert und auf der Grundlage der aktuellen, internationalen Forschungsdiskussion in übergreifende Sach- und Problemzusammenhänge eingeordnet. In den Seminaren/Übungen werden unter Berücksichtigung methodologischer Aspekte und wissenschaftlicher Grundlagen exemplarisch Denkmäler und Befunde eines spezifischen Kulturkontextes eigenständig ausgewertet. Die praktische Übung findet im Archäologischen Museum statt. Hier werden die Studierenden in der Bearbeitung von originalen archäologischen Artefakten geschult. Den Studierenden wird die Möglichkeit gegeben, im Rahmen dieses Moduls an einer Fachtagung oder einer Exkursion (in eine Region des östlichen Mittelmeerraums oder ein Museum mit Antikenausstellung) teilzunehmen.
----------	---

5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse der archäologischen Denkmäler des antiken östlichen Mittelmeerraums und erwerben vertiefte methodische Analysekompetenzen. Sie erkennen kulturräumsspezifische Entwicklungen und gegenseitige Abhängigkeiten. Durch die konsequente Anwendung archäologisch-kulturhistorischer Untersuchungsmethoden erfassen die Studierenden über den jeweiligen Einzelbefund hinaus übergreifende Organisationsstrukturen und Sachzusammenhänge antiker Gesellschaftsgeschichte, was mit einer Vermittlung von Problemlösungskompetenz verbunden ist. Sie erwerben Fähigkeiten, um komplexe archäologische und kulturgeschichtliche Zusammenhänge in Wort und Schrift klar darzustellen. Die Studierenden erlernen im Umgang mit den Artefakten Transfer- und Kommunikationskompetenzen. Bei den Exkursion und Tagungen erwerben die Studierenden neben vertieften fachlichen Kompetenzen interkulturelle und soziale Kompetenzen.
----------	--

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Studierenden, die im ersten Studienjahr noch nicht an einer Exkursion teilgenommen haben, wird die Teilnahme an einer Exkursion in den östlichen Mittelmeerraum oder in ein Museum mit Antikenausstellung nahegelegt.		
7	Leistungsüberprüfung: [] Modulabschlussprüfung (MAP) [x] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)		
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Anbindung an Veranstaltung Nr. 5: Sitzungsgestaltung mit schriftlicher Ausarbeitung oder Museumsführung mit schriftlicher Ausarbeitung	Sitzungsgestaltung: ca. 45 Min und ca. 15 Seiten schriftliche Ausarbeitung Museumsführung: ca. 45 Min. und ca. 15 Seiten Ausarbeitung	100% 100%
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Veranstaltung Nr. 2: Seminar/Übung Kurzreferat und Thesenpapier		Referat ca. 20 Minuten Thesenpapier ca. 2 Seiten
	Veranstaltung Nr. 3: Exkursion Führung in einem Museum oder einer Archäologischen Ausgrabungsstätte mit Thesenpapier		Ca. 20 Minuten Thesenpapier ca. 2 Seiten
	Veranstaltung Nr. 4: Tagung Tagungsbericht		Ca. 10 Seiten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 10 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Als Aufbauomodul von Modul 3B setzt dieses Modul die Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls 3B voraus.		
13	Anwesenheit: In den Übungen/Seminaren besteht Anwesenheitspflicht, da verschiedene Denkmälertypen an Originalen, Abgüssen und Modellen behandelt werden und Kenntnisse über diese Objekte nicht im Selbststudium erworben werden können. Die Studierenden dürfen in der praktischen Übung an maximal 3 Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. Bei den Tagungen und Exkursionen besteht durchgängige Anwesenheitspflicht, da die Kompetenzen nur vor Ort erworben werden können.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		

15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Engelbert Winter	Zuständiger Fachbereich: FB 01, 02, 08, 09
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:		Spezialisierungsmodul: Berufsorientierung					
Modultitel englisch:		Specialization Module: Career Orientation					
Studiengang:		Antike Kulturen des östlichen Mittelmeerraums					
1	Modulnummer: 8		Status: ☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: ☒ jedes Sem. ☐ jedes WS ☐ jedes SS	Dauer: ☒ 1 Sem. ☐ 2 Sem.	Fachsem.: 3.	LP: 5	Workload (h): 150		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.		Praktikum	☐ P ☒ WP	5		150
	2.		Praxisseminar im Archäologischen Museum der WWU	☐ P ☒ WP	5	30 (2 SWS)	120
4	Lehrinhalte: In diesem Spezialisierungsmodul bekommen die Studierenden Einblicke in zukünftige Berufsfelder. Den Fokus bilden forschungsorientierte Institute und kulturvermittelnde Einrichtungen. Die Gestaltung des Moduls hängt sehr stark von den individuellen Berufszielen der Studierenden ab (siehe Wahlmöglichkeiten).						
5	Erworbene Kompetenzen: In diesem Modul werden praxisbezogene Kompetenzen in individuellem Zuschnitt erworben. Neben variierenden Fachkompetenzen werden im wesentlichen Kommunikations-, Transfer- und interkulturelle Kompetenzen erworben. Bei Auslandsaufenthalten werden auch Fremdsprachkenntnisse vertieft. Zudem bauen die Studierenden ein Netzwerk von Kontaktpersonen potentieller Arbeitgeber auf.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Veranstaltungen können individuell im Rahmen des Workloads zusammengestellt werden. So ist zum einen eine Berufsorientierung durch ein mindestens zweiwöchiges Praktikum z.B. bei einem Museum, einer Grabung, einem Verlag, einem Forschungsinstitut, einer Bibliothek . . . möglich. Als forschungsorientierter Master bietet der Studiengang in diesem Modul die Möglichkeit, an Fachtagungen (auch international) teilzunehmen. Insgesamt soll der Studierende an mindestens sechs Konferenztagen anwesend sein. Anstelle eines Praktikums ist auch die Teilnahme an einem Praxisseminar im Archäologischen Museum der WWU oder einer Lehrgrabung, die von der Ur- und Frühgeschichte regelmäßig angeboten wird, möglich. Dieses Modul wird in enger Absprache mit den Betreuern und der Studienberatung des GKM vor- und nachbereitet.						
7	Leistungsüberprüfung: ☐ Modulabschlussprüfung (MAP) ☒ Modulprüfung (MP) ☐ Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung/en:					Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Das Modul wird mit einem Bericht oder einer praktischen Arbeit (z.B. Ausstellungskonzeption, Modell) abgeschlossen.					Bericht: Ca. 15 Seiten Praktische Arbeit: 90 h	0%

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 0 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine.	
13	Anwesenheit: In dem Praxisseminar besteht Anwesenheitspflicht, da verschiedene Denkmälertypen an Originalen, Abgüssen und Modellen behandelt werden und Kenntnisse über diese Objekte nicht im Selbststudium erworben werden können. Die Studierenden dürfen in dem Praxisseminar an maximal 2 Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:	
15	Modulbeauftragte/r: Dr. Nikola Moustakis	Zuständiger Fachbereich: 01, 02, 08, 09
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:		Spezialisierungsmodul: Interdisziplinäres Projekt						
Modultitel englisch:		Specialization Module: Interdisciplinary Project						
Studiengang:		Antike Kulturen des östlichen Mittelmeerraums						
1	Modulnummer: 9		Status: ☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul					
2	Turnus:	☒ jedes Sem. ☐ jedes WS ☐ jedes SS	Dauer:	☐ 1 Sem. ☐ 2 Sem.	Fachsem.: 3.	LP: 5	Workload (h): 150	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.		Interdisziplinäres Projekt	☒ P ☐ WP				150 h
4	Lehrinhalte: Dieses Modul ist nicht an Lehrveranstaltungen gekoppelt. Es werden aber zum Ende des ersten, zweiten und dritten Semesters Gespräche mit den Betreuern und der Studienberatung des Centrums für Geschichte und Kultur des östlichen Mittelmeerraums (GKM) geführt. Die Studierenden reflektieren die besuchten Lehrveranstaltungen im Hinblick auf die verschiedenen Forschungsfelder im antiken östlichen Mittelmeerraum. Sie zeichnen Möglichkeiten eigenen interdisziplinären wissenschaftlichen Arbeitens auf. Sie stellen eigene Kompetenzlücken heraus und besprechen, wie diese im Laufe des Studiums zu schließen sind. Im Fokus stehen das Bewusstwerden der eigenen Interessen und Fähigkeiten sowie die Reflexion des individuellen Lernprozesses.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können unterschiedliche Fachlogiken differenzieren, sie sind in der Lage, sich in unterschiedlichen altertumswissenschaftlichen Fächern zu bewegen, und sie sind zur interdisziplinären Synthesebildung fähig. Die Studierenden können aufgrund von inhaltlicher Kenntnis und persönlicher Reflexion Schnittstellen von Fachgebieten aufdecken und eigene Schwerpunkte setzen, die zur individuellen Profilbildung beitragen. Sie kennen Recherche- und Arbeitstechniken, um mit der ständig wachsenden Menge an Informationen umzugehen. Neben Fachkompetenzen im Hinblick auf die Masterarbeit werden in diesem Modul in erster Linie Selbstbewusstsein und -reflexion sowie Kritik- und Konfliktfähigkeit erzielt. Außerdem werden durch Gespräche mit den Betreuern/Betreuerinnen, Fachvertretern/innen und der Studienberatung kommunikative, selbstreflektierende Fähigkeiten erworben.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:							
7	Leistungsüberprüfung: ☒ Modulabschlussprüfung (MAP) ☐ Modulprüfung (MP) ☐ Modulteilprüfungen (MTP)							
8	Prüfungsleistung/en:							
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Portfolio oder Forschungsantrag				Portfolio: ca. 5 Seiten jeweils am Ende des 1., 2. und 3. Semesters Forschungsantrag: ca. 15 Seiten	0%		

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Mindestens ein Gespräch mit jedem Betreuer/jeder Betreuerin und der Studienberatung des GKM.	Jeweils ca. 20 Min.
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 0 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine.	
13	Anwesenheit:	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:	
15	Modulbeauftragte/r: Dr. Nikola Moustakis	Zuständiger Fachbereich: FB 01, 02, 08, 09
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:		Masterarbeit und begleitendes Kolloquium			
Modultitel englisch:		Master's Thesis and Accompanying Colloquium			
Studiengang:		Antike Kulturen des östlichen Mittelmeerraums			
1	Modulnummer: 10	Status: ☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: ☒ jedes Sem. ☐ jedes WS ☐ jedes SS	Dauer: ☒ 1 Sem. ☐ 2 Sem.	Fachsem.: 4.	LP: 30	Workload (h): 900
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP
				Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	Kolloquium/ Oberseminar	Aktuelle Forschungen zum antiken östlichen Mittelmeerraum	☒ P ☐ WP	2
	2.	Masterarbeit	Interdisziplinäre Masterarbeit	☒ P ☐ WP	28
					15 (1 SWS)
					15 h
					870 h
4	Lehrinhalte: Das Thema der interdisziplinären Masterarbeit wird auf Antrag der/des Studierenden von zwei gemäß § 14 der RPO bestellten Prüferinnen/Prüfern ausgegeben und betreut. Für die Wahl der Themenstellerinnen/der Themensteller sowie für die Themenstellung hat die Kandidatin/der Kandidat ein Vorschlagsrecht. Der Studierende verfasst die Masterarbeit mit einer interdisziplinären Themenstellung, die aus ihren/seinen Studienschwerpunkten erwachsen ist und an die Ausführungen im Portfolio oder Forschungsantrag und den damit verbundenen Gesprächen mit den Betreuern/innen anknüpft. In einem begleitenden Kolloquium kann die Masterarbeit vorgestellt und diskutiert werden.				
5	Erworbene Kompetenzen: Die Absolventen können zu einem vorgegebenen altertumswissenschaftlichen Thema eigenständig eine komplexe und innovative Fragestellung entwickeln, sie in einem vorgegeben Zeitrahmen mit interdisziplinärer Perspektive auf der aktuellen Quellenlage und dem neuesten internationalen Forschungsstand methodisch fundiert analysieren und die Ergebnisse in schriftlicher Form klar und argumentativ stringent darstellen sowie mündlich präsentieren.				
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden besuchen das Kolloquium bzw. das Oberseminar des jeweiligen Erstbetreuers ggf. alternativ das Kolloquium bzw. das Oberseminar des Zweitbetreuers.				
7	Leistungsüberprüfung: ☒ Modulabschlussprüfung (MAP) ☐ Modulprüfung (MP) ☐ Modulteilprüfungen (MTP)				
8	Prüfungsleistung/en:				
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Nr. 2: Masterarbeit			Max. 400.000 Zeichen	100%
9	Studienleistungen:				
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung				Dauer bzw. Umfang
	Vorstellung der Masterarbeit				Ca. 30 Minuten

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 35 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Anmeldung zur Masterarbeit setzt den Nachweis von mindestens 60 LP voraus.	
13	Anwesenheit:	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Reinhard Achenbach	Zuständiger Fachbereich: 01, 02, 08, 09
16	Sonstiges:	

